

## Blick aus dem Fenster

Im kleinen Rahmen liegt die große Welt:  
Getürmte Berge, Wolken, dunkler Wälder Rand,  
Mittag zirpt über Wiesen, und es fällt  
Ein weißes Stummsein von der Gletscherwand.

Erregend dringt die Weite in die Enge,  
Der Gipfel Lockung, firnensteiles Schimmern,  
Bergan ziehn Wünsche über sonnenharte Hänge —  
Doch unten lagert Schatten in den Zimmern.

Fernes und Nahes sind in eins gebannt,  
Innen und Außen eint sich an des Fensters Schwelle,  
Unrast blickt in die Stille, Dunkel in die Helle,  
Und Welt schläft ein, gewiegt in Gottes Hand.

*Vicki Baum*